

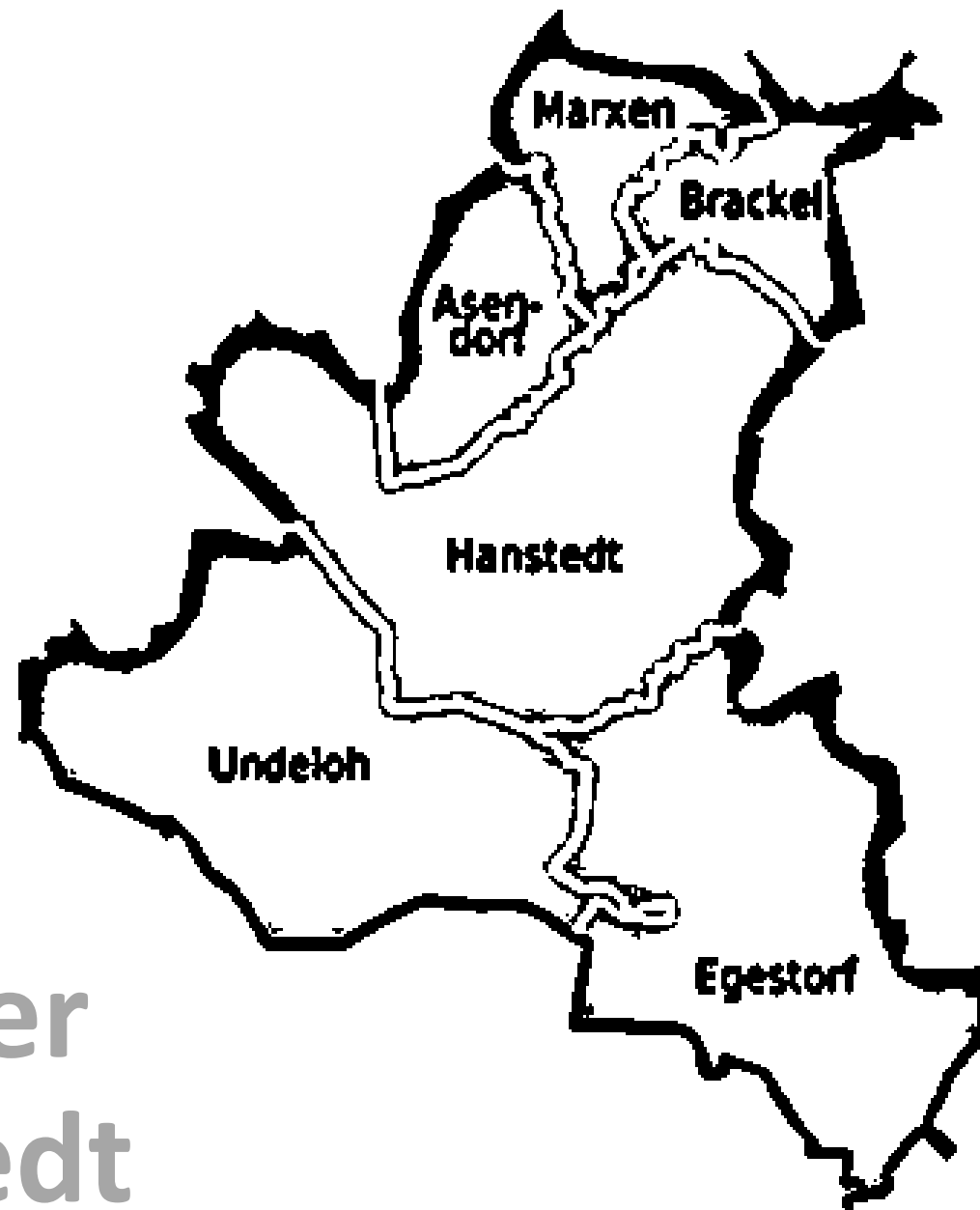
SAMTGEMEINDE



HANSTEDT

GRÜNES TOR
ZUR HEIDE

Das integrierte Klimaschutzkonzept der Samtgemeinde Hanstedt



SAMTGEMEINDE



HANSTEDT

GRÜNES TOR
ZUR HEIDE

Inhalt

Résumé der target GmbH

Zusammenfassung der Bilanzergebnisse
und der Beteiligungsformate

Blick in den Maßnahmenkatalog

Ausblick



Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für die Samtgemeinde Hanstedt

Ein Resumé



Herausforderungen im Klimaschutz

Beachtung der verschiedenen Dimensionen des Klimaschutzes



Langfristigkeit

Klimaschutz und –
anpassung brauchen
langen Atem
Effekte treten selten
kurzfristig ein



Komplexität

Klimaschutz ist
komplex, erfordert
Veränderung in allen
Sektoren
Selten einfache
Ursache-Wirkung-
Beziehung



Politisierung

Klimaschutz ist ein
politisches Thema, das
auf Zuspruch, aber
auch auf
gesellschaftliche und
politische Widerstände
trifft



Ressourcenaufwand und Relevanz

Klimaschutz benötigt
hohen
Ressourcenaufwand
und verändert alle
bestehenden
Strukturen



Akteursvielfalt

Zum Erfolg braucht es
die Zusammenarbeit
vieler Akteure und
Gruppe/ Institutionen



Ziele des Klimaschutzkonzepts für die SG Hanstedt

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2040
- ...
- ...
- ...

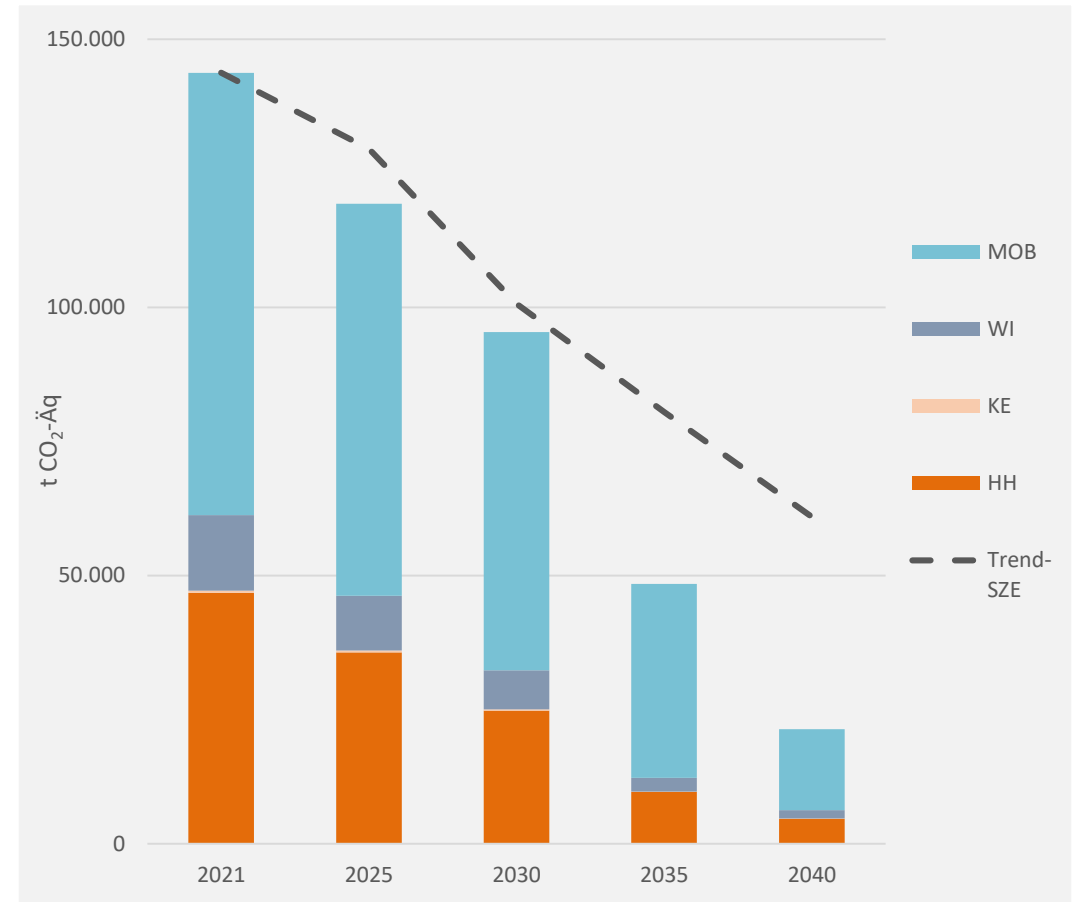


Abb.: Entwicklung der THG-Emissionen im Klimaschutzszenario für die SG Hanstedt

Berechnung einer THG-Bilanz

- **Grundlage** für Berechnungen für Minderungspotenziale und Szenarien
- Identifizierung **relevanter Sektoren** und **Energieträger**
- Unterstützt bei der **Planung**:
 - Welche Maßnahmen haben Priorität?
 - Begründet Entscheidungen
- **Monitoring**: Entwicklung des Energieverbrauchs in der Vergangenheit und in der Zukunft
- **Wichtig**: Datengüte muss berücksichtigt werden
 - → gute Datengüte für Hanstedt, heißt verlässliche Aussagekraft der Ergebnisse

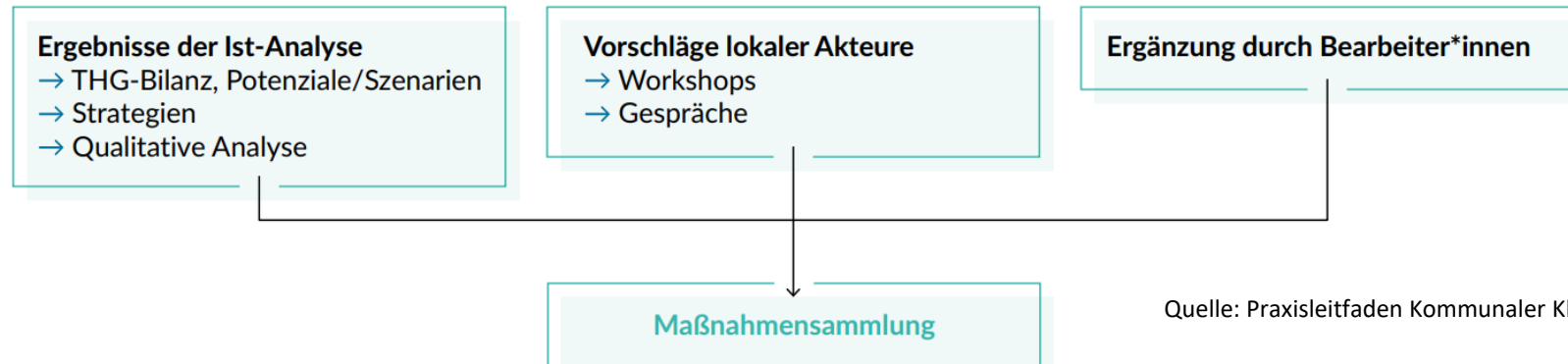


Ziele des Klimaschutzkonzepts für die SG Hanstedt

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2040
- Erarbeitung von pragmatischen, realistischen Klimaschutzmaßnahmen
- ...
- ...



Maßnahmenkatalog



- Kernelement des Konzepts
- Maßnahmen bauen auf bereits bestehenden Zahlen, Erfahrungen und Projekten auf (Quantitative + Qualitative Analyse)
- Solide und spezifische Inhalte durch sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Politik
- Erhöhung der Akzeptanz sowie der Umsetzungswahrscheinlichkeit der Maßnahmen durch Akteursbeteiligung

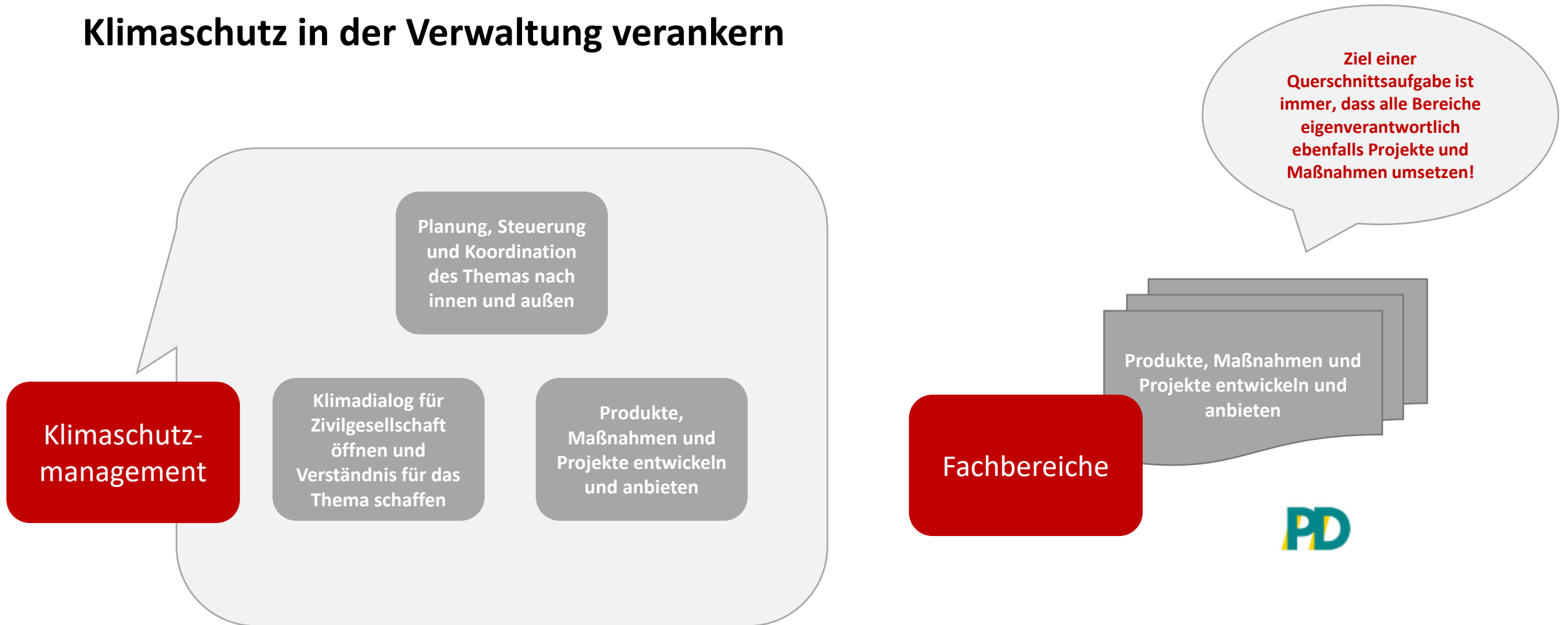
Ziele des Klimaschutzkonzepts für die SG Hanstedt

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2040
- Erarbeitung von pragmatischen, realistischen Klimaschutzmaßnahmen
- **Verankerung & Verstetigung von Klimaschutz in der Verwaltung und SG Hanstedt**
- ...



Klimaschutzakteure in der Verwaltung

Klimaschutz in der Verwaltung verankern



Ziele des Klimaschutzkonzepts für die SG Hanstedt

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2040
- Erarbeitung von pragmatischen, realistischen Klimaschutzmaßnahmen
- Verankerung & Verstetigung von Klimaschutz in der Verwaltung und SG Hanstedt
- **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

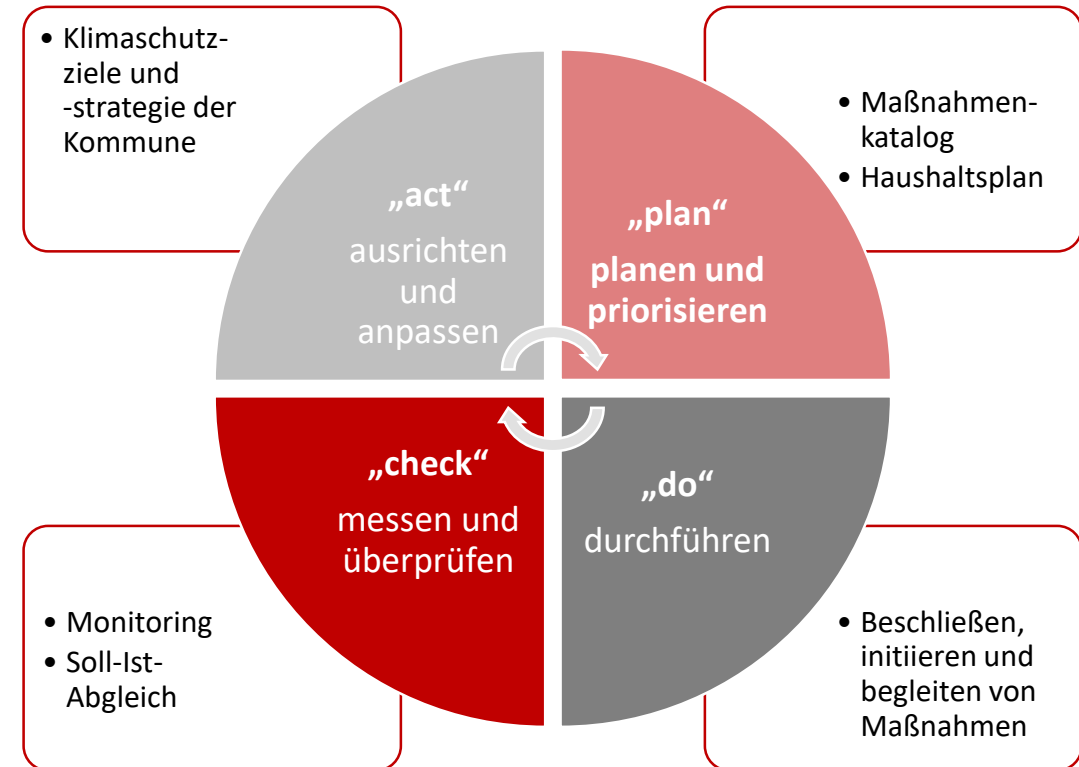
- Klimaschutzakteure zusammenbringen & Synergien nutzen → Netzwerke nutzen
- Kooperationspartner finden
- Klimaschutz in der Samtgemeinde Hanstedt in den Vordergrund rücken
- Passende Formate und Kommunikationskanäle finden



Quelle: Praxisleitfaden Kommunaler Klimaschutz (2023)

Fazit

- Das Klimaschutzkonzept dient als **starke Basis** für die weitere Klimaschutzarbeit in Hanstedt
 - Belastbare Energie- und THG-Bilanz
 - Umfangreiche Akteursbeteiligung
 - Gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und Politik
 - Verstetigung mit dem Anschlussvorhaben angestrebt
 - Erster Baustein für ein **nachhaltiges Controlling**



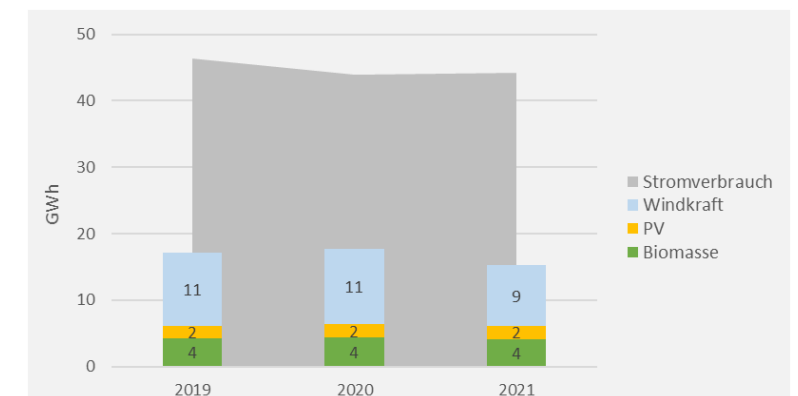
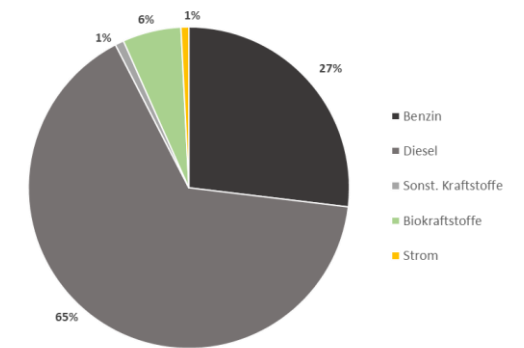
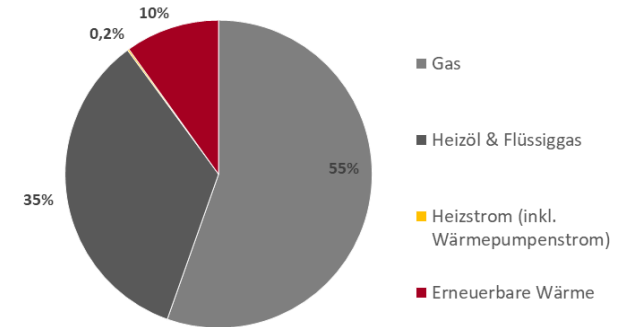


Viel Erfolg und Danke für die gute Zusammenarbeit!

Zusammenfassung der Bilanzergebnisse und der Beteiligungsformate

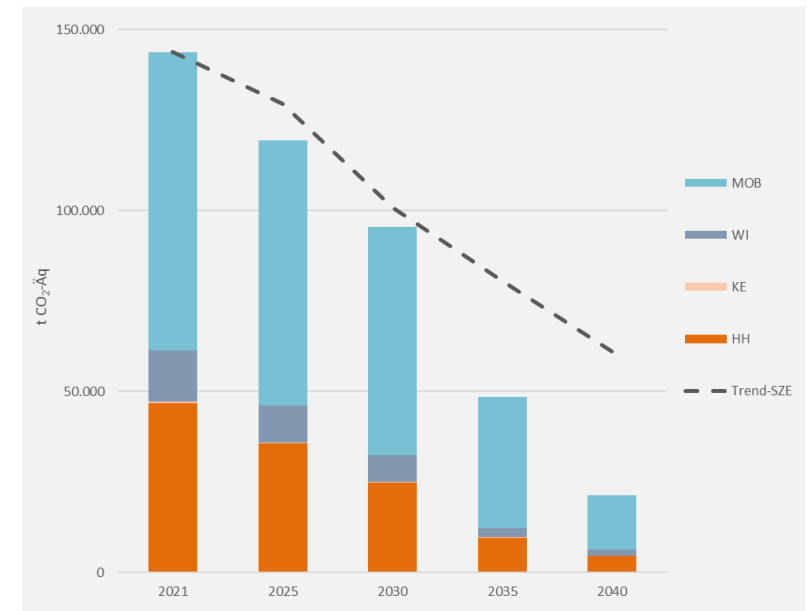
Kernaussagen Energie- und THG-Bilanz

- **BISKO-Methodik:** Territorialprinzip + Energiebedingte Emissionen
- Insgesamt **gute Datenlage:** Im stationären Bereich 0,82 mit Verkehr 0,64.
- Die größte Herausforderung auf dem Weg zur Zielsetzung ist die Wärmewende, denn **90 % fossile Energieträger**
- Mit **10 %** vergl. niedriger Anteil an **erneuerbarer Wärme**
- Herausforderung Verkehrswende: **92 % fossile Kraftstoffe**
- Info Mobilität: **84 % des EEV entfallen auf Autobahn**
- Ausbau der Erneuerbaren Energien wichtig: aktuell können bilanziell 37 % des Strombedarfs der Stadt gedeckt werden



Kernaussagen Potenziale und Szenarien

- **Energie – Einsparpotenzial:** Bis 2040 unter realistischen aber ambitionierten Annahmen Reduktion um 34 % auf 310 GWh
- Zukünftiger Energie – Mix: Ersatz der fossilen durch erneuerbare Energieträger
 - Elektrifizierung (u. a. zur Gebäudebeheizung über Wärmepumpen und im Verkehr)
 - Wärmenetze
 - Zusammensetzung von Brenn- und Kraftstoffen zugunsten EE
- Ausbau Erneuerbarer Energien: Wichtigste Säulen sind Strom aus PV- (FF) und aus Windkraftanlagen
- Reduktion von THG-Emissionen bis 2040 um 85 % möglich
- Kompensation der Restemissionen, z.B. durch Senkenleistung

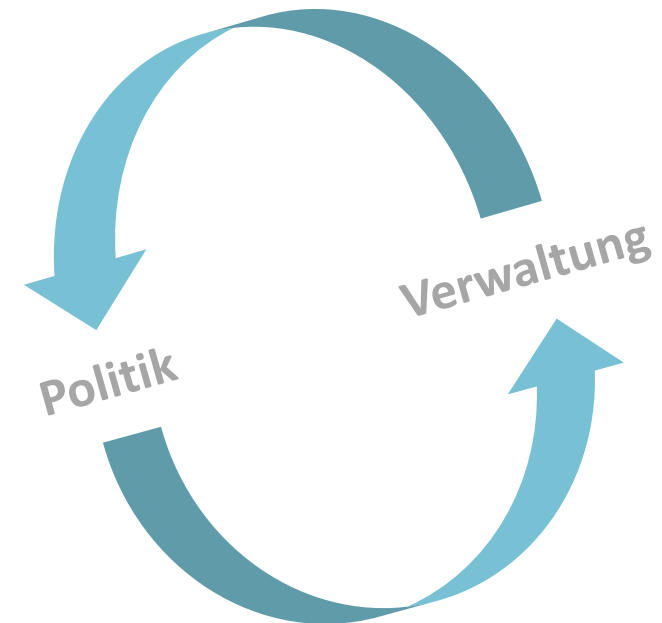


Beteiligungsformate

1. Akteursanalyse

2. Einladungen

3. Workshops



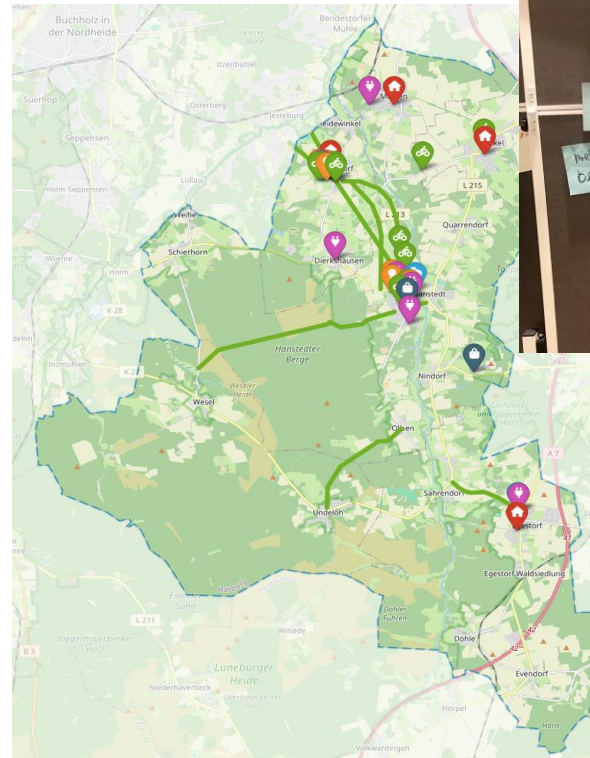
Beteiligungsformate

Beteiligung der Öffentlichkeit

15. April: allgemeine Öffentlichkeit

22. April: Jugendbeteiligung

1. April – 22. Mai: online Ideenkarte



Beteiligung der Verwaltung

28. Jan

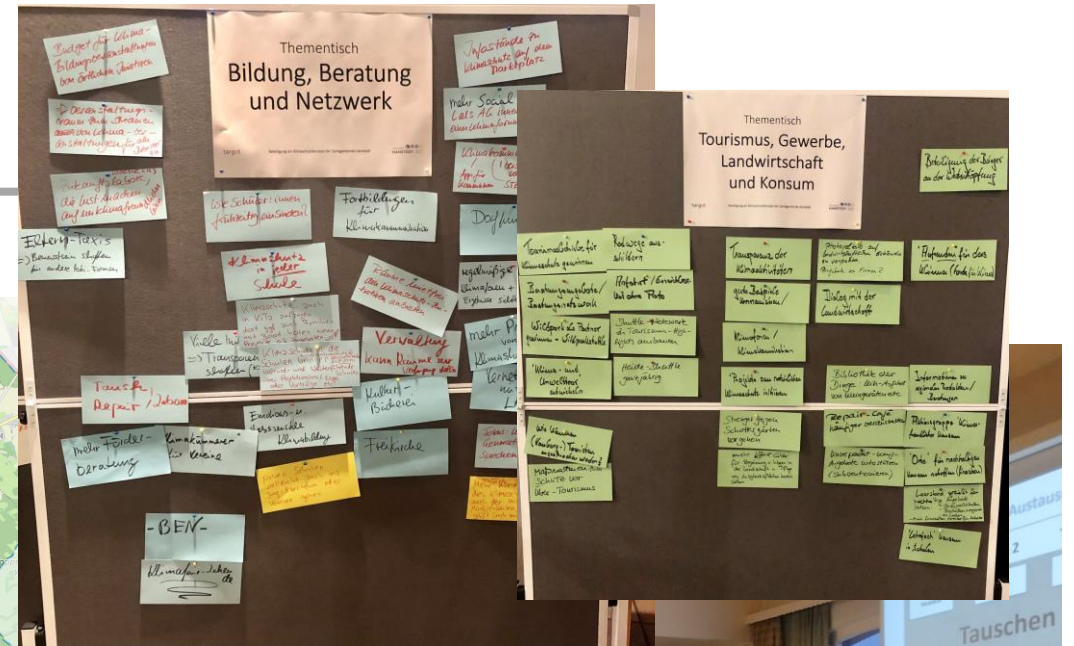
16. April

13. August

Beteiligung der Politik

16. April

Begleitkreis für den Maßnahmenkatalog (7 Sitzungen)



Blick in den Maßnahmenkatalog Ausblick

Blick in die Maßnahmen

6 Themengebiete

40 Maßnahmen

11 davon laufend

Priorisierung

24 „sehr hoch“ priorisiert
(Maßnahmenstart bis Ende 2026)

13 „hoch“priorisiert
(Maßnahmenstart bis Ende 2029)

3 langfristig
(Maßnahmenstart ab 2030)

+ Daueraufgaben, die daraus hervorgehen

Kürzel	Maßnahmentitel	Priorisierung	Anschließend	
			Laufend	Daueraufgabe
W1	Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus	Sehr hoch	✓	✓
W2	Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung	Sehr hoch		1
W3	Wohnraumentwicklungsstrategie auf Samtgemeindeebene	Sehr hoch		2
E1	Umsetzung von PV-Anlagen auf identifizierten geeigneten Flächen der Priorität 1	Sehr hoch		2
E2	Umsetzung von PV-Anlagen auf identifizierten geeigneten Flächen der Priorität 2	Hoch		3
E3	Information und Motivation zur PV-Überdachung von Parkplätzen	Mittel		1
E4	Erarbeitung einer Informationsgrundlage zu Quartierstrom-Konzepten mit Energiespeicherung	Sehr hoch		1
E5	Informationskampagne „Unabhängiger im Eigenheim“	Hoch		1
E6	Kommunale Energie und Beteiligung der Bürger*innen an EE-Anlagen	Sehr hoch	✓	2
E7	Möglichkeiten der Umsetzung kommunaler Wärmenetze abwägen	Sehr hoch	✓	2
T1	Leitgespräche mit wichtigen Stakeholdern zu nachhaltigem und klimafreundlichem Tourismus	Hoch		2
T2	Konzeptionierung und Umsetzung der „Klima- und Umwelttour“	Mittel		2
T3	Öffentliches Grün und Klimaschutz	Sehr hoch		5
T4	Dialog mit der Landwirtschaft	Sehr hoch		1
T5	Hanstedter Gewerbetoren	Hoch		1
M1	Verbesserung und Bewerbung der vorhandenen ÖPNV-Infrastruktur auf Samtgemeindeebene	Sehr hoch	✓	✓
M2	Überlegung zur Schaffung eines bedarfsgerechten ÖIV-Angebotes	Mittel		1
M3	Erarbeitung des „Fahrrad-Plans“	Hoch		2
M4	Bewertung von Alternativen zum MIV mit dem eigenen PWK	Hoch		2
M5	Verbesserung von Verkehrssicherheit und Mobilität im öffentlichen Raum	Hoch		1
M6	Entwicklung der Ladesäulen-Infrastruktur für E-Fahrzeuge	Sehr hoch	✓	2
K1	Klimaschutz und Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz	Sehr hoch	✓	3
K2	Fortsetzung des Klimaschutzmanagements	Sehr hoch	✓	0,5
K3	Nachhaltige Beschaffungsleitlinien der Verwaltung	Hoch		1
K4	Mitwirkung der Öffentlichkeit am Klimaschutz bewahren und bestärken	Sehr hoch	✓	✓
K5	Aufbau eines kontinuierlichen Energiemanagements	Sehr hoch		1,5
K6	Erstellung und Umsetzung von Sanierungsplänen für alle sanierungsbedürftigen Samtgemeindeliegenschaften	Sehr hoch		10
K7	Anfertigen und Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung	Sehr hoch	✓	1
K8	CO ₂ -neutrale Wärmeversorgung des Waldbades	Sehr hoch		2
K9	Einrichtung eines Klimafonds	Hoch		1
K10	Wirtschaftsförderung nachhaltig gestalten	Hoch		2
K11	Förderprogramm für investive Energiespar-/ Klimaschutzmaßnahmen der Wasserleitungsgenossenschaften	Sehr hoch		2
K12	Öffentliche Trinkwasserbrunnen	Hoch		1
K13	Klimaschutzmaßnahmen im und am Rathaus	Sehr hoch		3
K14	„klimafit“-Schulung von Samtgemeindearbeitenden	Hoch		2
B1	Bildungs- und Bewusstseinsplan für den Klimaschutz	Sehr hoch		2
B2	Klima-Kommunikation	Sehr hoch	✓	✓
B3	Klima-Information	Sehr hoch	✓	✓
B4	Grüne Klassenzimmer für Schulen	Hoch		3
B5	Der Energiekoffer	Sehr Hoch		0,5

Blick in die Maßnahmen



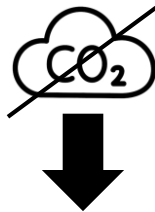
Ausblick



Ratsbeschluss des KSK: Dez. 2024



Stetige Umsetzung von Klimaschutz
Regelmäßiges **Controlling**: jährliche Fortschrittsberichte
Aktualisierung der THG-Bilanz: 2028, 2032, 2036 und 2040



Stetige Reduktion unserer Emissionen